



**Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

Mit 700 Gästen haben wir am Samstag, 1. September gefeiert. Unser Wohnhaus Netzestraße wurde 30 Jahre alt und die Wohngruppen in der Swinestraße konnten auf das 20-jährige Jubiläum anstoßen. Das schöne Spätsommerwetter trug dazu bei, dass es für Groß und Klein, für Alt und Jung ein fröhliches, abwechslungsreiches Fest wurde. Für ein buntes Bühnenprogramm sorgten neben zahlreichen Gruppen aus dem Wohnhaus und vom JULE-Club die Bands Kölschraum und b-FIVE. Eine Fotoaktion, Kettcarfahren, eine Hüpfburg und ein Sinnesgarten regten zum Mitmachen an. Für das leibliche Wohl war mit frischen Waffeln, selbst gebackenem Kuchen und Leckerem vom Grill bestens gesorgt. Ein rundum gelungenes Fest!

Viele Fotos von unserer Feier finden Sie auf [www.lebenshilfekoeln.de](http://www.lebenshilfekoeln.de).

Auch sonst lohnt sich immer ein Blick auf unsere Homepage, um sich über Neuigkeiten aus dem Verein, aktuelle Termine, Veranstaltungen usw. zu informieren.



**Das Wir gewinnt**

Gute Nachrichten: Aktion Mensch fördert über einen Zeitraum von drei Jahren Inklusionsprojekte im JULE-Club! Immer mehr Eltern wünschen ein inklusives, möglichst wohnortnahes Ferienprogramm, damit ihre Kinder Kontakte in der Nachbarschaft knüpfen bzw. ausbauen können. Seit 2008 arbeitet die Lebenshilfe Köln bereits mit den Veranstaltern des Kinderkultursommers zusammen. Dank der neuen

Fördergelder von Aktion Mensch kann die Suche nach weiteren Partnern jetzt ausgedehnt werden. In den diesjährigen Sommerferien wurden über das gesamte Kölner Stadtgebiet verteilt bereits 23 zusätzliche inklusive Ferienplätze für Kinder und Jugendliche mit Behinderung geschaffen. Angebote gab es von Köln-Rodenkirchen bis Köln-Chorweiler in Zusammenarbeit mit der AWO, den Katholischen Jugendwerken, Canyon Chorweiler und Hövi-Land.



**Wohnen**

**Noch freie Plätze!**

Am 1. Oktober geht unser neues Wohnprojekt in Köln-Müngersdorf an den Start. In einem Neubau stehen im Erdgeschoss acht Einzelapartments mit einem zusätzlichen Gemeinschaftsbereich für Betreutes Wohnen zur Verfügung. Die barrierefreien Apartments verfügen jeweils über ein eigenes Badezimmer sowie eine Küchenzeile. Es gibt noch zwei freie Plätze! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Anja Friedrichsen, Tel. 0221 / 983414-28, Mail [anja.friedrichsen@lebenshilfekoeln.de](mailto:anja.friedrichsen@lebenshilfekoeln.de)

**Erinnerungsecke fürs Wohnhaus**

Wie schon im letzten Jahr unterstützte die Firma Johnson Controls in Burscheid im Rahmen ihres „Blue Sky Involves Programm“ das Wohnhaus der Lebenshilfe Köln mit einem Tag ehrenamtlicher Arbeit und zusätzlich 1.000 US \$. Dieses Jahr entstand unter einer Trauerweide im Garten des Hauses eine Erinnerungsecke für verstorbene Bewohner. Wir danken den Mitarbeitern der Firma Johnson Controls für ihre wertvolle Unterstützung.



## Unterstützte Kommunikation

### Neue Beratungsstelle

In unserer Geschäftsstelle gibt es jetzt eine Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Autismus, kurz BUKA.

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Wer sich nicht oder nicht ausreichend über Lautsprache mitteilen kann, ist auf alternative Kommunikationsangebote angewiesen. Der Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) kennt viele Wege, Kommunikation zu verbessern. Die BUKA kann Sie auf diesem Weg ein Stück begleiten und gemeinsam mit Ihnen Ideen entwickeln, wie Kommunikation miteinander gelingen kann. Wenn Sie an einer Beratung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Claudio Castaneda, E-Mail:

[claudio.castaneda@lebenshilfekoeln.de](mailto:claudio.castaneda@lebenshilfekoeln.de),

Tel.: 0221 / 983414-11 (nur mittwochs)



## JULE-Club

Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Nicola Behling, Tel.: 0221 / 983414-44, E-Mail:

[nicola.behling@lebenshilfekoeln.de](mailto:nicola.behling@lebenshilfekoeln.de)

- Ab Oktober bietet der JULE-Club eine **UK Gruppe (Unterstützte Kommunikation) für Kinder** zwischen 6 und 12 Jahren an. Im Vordergrund der Gruppe steht das Erleben von Spaß an Kommunikation und Austausch mit anderen. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat samstags (27.10., 24.11., 15.12.) von 16 Uhr bis 18 Uhr. Kosten: 30 Euro pro Monat.
- Für Kinofreunde von 16 bis 27 Jahren gibt es am 26.10. von 19.15 bis ca. 22.30 Uhr einen Kinobesuch im Cinedom. Den Film wählen die Teilnehmer vor Ort selbst aus. Treffpunkt vor dem Cinedom, Kosten 20 € (inkl. Eintritt)



## Fortbildungen

Bei folgenden Fortbildungen sind noch Plätze frei. Anmeldungen bitte per E-Mail an [fortbildung@lebenshilfekoeln.de](mailto:fortbildung@lebenshilfekoeln.de). Auch auf unserer Homepage weisen wir in der Rubrik „Aktuelle Termine“ auf anstehende Fortbildungen hin.

### Für Menschen mit Behinderung

- **Richtiges Verhalten in Notsituationen.** Was kann man tun, wenn die Pfanne auf dem Herd Feuer fängt? Oder wenn man sich im Haushalt verletzt? Bei dieser Fortbildung lernen Sie, was in Notsituationen zu tun ist. Samstag, 20.10.2012 von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle. Kosten 20 € (kostenfrei für Mitglieder, Bewo-Kunden und Bewohner unserer Wohneinrichtungen)

### Für Angehörige

- **Infoabend Erben und Vererben** in Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung. Bei der Regelung ihres Nachlasses gibt es für Eltern von Kindern mit Behinderung vieles zu beachten, Stichwort „Behindertentestament“. Als Referent steht RA Norbert Bonk zur Verfügung. Donnerstag 25.10.2012 von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln. Kosten: 30 Euro (für Mitglieder kostenfrei)
- **Grundkurs Kinaesthetics**  
Individuelle Bewegungsunterstützung für Eltern mit Kindern mit hohem pflegerischem Hilfebedarf. Der Kurs soll die Möglichkeit geben, an eingefahrenen Bewegungsmustern zu arbeiten. Der Grundkurs wird an drei bis vier Terminen gemeinsam mit den Kindern stattfinden. Für alle, die an einem Kurs interessiert sind, findet am Samstag 3.11. von 10 Uhr bis 14.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln statt. Kosten werden durch die Pflegekassen übernommen.



## Ihr Recht

### Pflegereform zum 1.1.2013

Der Deutsche Bundestag hat am 29.6. eine Reform der sozialen Pflegeversicherung beschlossen. Das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG) sieht insbesondere Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz vor. Hierzu gehören Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie sollen vom 1. Januar 2013 an finanziell besser unterstützt werden.

Personen mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (sog. Pflegestufe 0) haben zukünftig einen Anspruch auf Pflegesachleistung, Pflegegeld, die Kombinationsleistung der beiden, Leistungen der Verhinderungspflege sowie Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. Für Personen mit Pflegestufe I und II ist eine Erhöhung des Pflegegelds bzw. der Pflegesachleistungen vorgesehen. Bei Personen mit Pflegestufe III gibt es keine Änderungen.

	Pflegegeld in Euro	Sachleistungen in Euro
Pflegestufe 0	120 (bisher 0)	225 (bisher 0)
Pflegestufe I	305 (bisher 235)	665 (bisher 450)
Pflegestufe II	525 (bisher 440)	1250 (bisher 1100)
Pflegestufe III (+Härtefall)	700 (bisher 700) (+1.918)	1550 (bisher 1550) (+ 1.918)

Eine weitere Verbesserung ist, dass bei tageweiser Inanspruchnahme der Verhinderungspflege oder der Kurzzeitpflege künftig die Hälfte des Pflegegeldes für maximal vier Wochen im Kalenderjahr weitergezahlt wird. Bisher haben die Eltern für diese Zeit kein Pflegegeld ausgezahlt bekommen.

Weitere Informationen zur Pflegereform finden Sie auf der Homepage der Bundesvereinigung Lebenshilfe [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)

und auf der Homepage des Bundesverbands für Körper- und Mehrfachbehinderte [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de). Mit Fragen können Sie sich natürlich auch gerne persönlich an unsere Beratungsstelle wenden (Stefanie Overbeck 0221 / 983414-27).

### Zusätzliche Betreuungsleistungen

Menschen mit „erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz“ stehen zusätzliche Betreuungsleistungen in Höhe von 100 bzw. 200 € pro Monat zu.

Viele Kassen zahlen diese zusätzlichen Betreuungsleistungen nur noch nach Antragstellung durch den Versicherten und nicht mehr automatisch nach der Feststellung des Anspruchs durch den Medizinischen Dienst. Daher ist es sinnvoll, direkt nach der Feststellung des Anspruchs bei der Krankenkasse einen schriftlichen Antrag auf Zahlung der zusätzlichen Betreuungsleistungen zu stellen. Bei der Formulierung ist Ihnen unser FED-Team gerne behilflich.



## Termine

### Infotag Wohnen KoKoBe am 20.10.2012

Auch 2012 laden die Kölner KoKoBe zum Infotag Wohnen ein. Am Samstag, 20. Oktober, von 14 - 18 Uhr in der KoKoBe Longerich im Geschwister-Scholl-Haus, Wirtsgasse 14, 50739 Köln Longerich.

Bei der Veranstaltung berichten Menschen mit Behinderung von ihrer Wohnsituation, es gibt Infostände und vieles mehr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos unter [www.kokobe-koeln.de](http://www.kokobe-koeln.de)

### Neue Elterngruppe ab 24. Oktober

Ab Oktober gibt es eine neue Gesprächsgruppe für Eltern von Kindern zwischen 4 und 10 Jahren. Die Gruppe trifft sich alle sechs Wochen immer mittwochs abends. Das erste Treffen findet am 24. Oktober ab 19.30 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Stefanie Overbeck 0221/ 983414-27.

### **Lebenshilfe-Köln-Chor**

Unser inklusiver Chor freut sich weiterhin über Verstärkung. Wer mindestens 18 Jahre alt ist und Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen. Der Chor trifft sich jeden zweiten Dienstag in der Geschäftsstelle von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Das nächste Treffen ist am 9. Oktober.

### **Runder Tisch am 12. Oktober**

An diesem Treff können alle Menschen mit Behinderung ab 18 Jahre teilnehmen. Der Runde Tisch trifft sich alle sechs Wochen, um über aktuelle Themen, Interessen oder über Probleme zu sprechen. Das nächste Treffen ist am Freitag, 12. Oktober, von 17 Uhr bis 20 Uhr in der Geschäftsstelle Köln. Man muss sich nicht anmelden.



### **Kurz notiert**

#### **Alternative zur rechtlichen Betreuung**

Der bvkm hat in Kooperation mit dem Elternverein Leben mit Behinderung Hamburg e.V. einen Ratgeber mit dem Titel „Ich sorge für mich! Vollmacht in leichter Sprache“ veröffentlicht. Die Broschüre macht deutlich, dass nicht immer ein rechtlicher Betreuer bestellt werden muss, wenn volljährige Menschen mit Behinderung bei Rechtsgeschäften Unterstützung benötigen.

In vielen Fällen kann eine rechtliche Betreuung durch die Erteilung einer Vollmacht vermieden werden. Anhand von zwei praktischen Beispielen erläutert der Ratgeber die rechtlichen Voraussetzungen und den Inhalt einer Vollmacht sowie die Unterschiede zur rechtlichen Betreuung. Der Ratgeber steht im Internet unter [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de) in der Rubrik „Recht und Politik“ kostenlos als Download zur Verfügung.

#### **SEH-WEISEN**

Der neue SEH-WEISEN Kalender der Bundesvereinigung Lebenshilfe ist da. Dreizehn Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung präsentieren sehr schöne, farbenprächtige Bilder. Einen Eindruck vom

Kalender erhalten Sie auf der Homepage der Lebenshilfe BV [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de). Dort können Sie den Kalender im Format DIN A 3 zum Preis von 13,90 Euro auch bestellen.



### **In Leichter Sprache**

#### **Fußballregeln**

Einen Ball kicken ist einfach. Doch was ist Abseits? Wann bekommt ein Spieler die rote Karte? Die Fußball-Regeln des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) gibt es jetzt in Leichter Sprache. Auf der Homepage der Lebenshilfe Bremen [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de) kann man die Broschüre herunterladen oder bestellen. Man muss nur Porto und Verpackung bezahlen.

#### **Chatten im Internet**

Zu dem Thema gibt es ein neues Info-Heft in Leichter Sprache. Es heißt: „Mädchen: Sicher im Internet“ und wurde vom Frauen-Notruf in Münster gemacht. Darin sind Infos und Tipps in Leichter Sprache. Zum Chatten im Internet – nicht nur für junge Mädchen Das Heft kann von der Internet-Seite der Bundesvereinigung Lebenshilfe (Rubrik Leichte Sprache/ Bücher) heruntergeladen werden.

#### **Impressum**

#### **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung**

##### **Ortsvereinigung Köln e.V.**

Berliner Straße 140-158  
51063 Köln (Mülheim)

Tel.: 0221 – 98 34 14 0

Fax: 0221 – 98 34 14 20

Email: [Info@lebenshilfekoeln.de](mailto:Info@lebenshilfekoeln.de)

[www.lebenshilfekoeln.de](http://www.lebenshilfekoeln.de)

Sparkasse KölnBonn

Konto 555 208 8

BLZ 370 501 98